

Impressum

Herausgeber: MARTIN GÖRNER und
PETER KNEIS

Redaktion:

Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena),
Dr. L. JESCHKE (Greifswald),
Dr. P. KNEIS (Nünchritz),
Prof. Dr. J. PARZEFALL (Hamburg),
Prof. Dr. H. ZUCCHI (Osnabrück)

Anschrift:

Redaktion Artenschutzreport
Schriftleiter M. GÖRNER
Thymianweg 25
D-07745 Jena
Fax: 03641/605625
E-Mail: ag-artenschutz@freenet.de

Bestellungen: Abonnement sowie Einzelhefte
bei der Redaktion

Erscheinungsweise: Jährlich 1 - 2 Hefte
ISSN 0940-8215

Nachdrucke - auch auszugsweise - sowie die
Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen
sind nur mit Genehmigung der Herausgeber und
unter Quellenangabe gestattet.

© bei den Herausgebern

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“
veröffentlicht in 1 - 2 Hefen pro Jahr wissen-
schaftliche und möglichst praxisorientierte Auf-
sätze und Kurzmitteilungen, die geeignet sind,
den Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten
zu fördern.

Die Beiträge dürfen noch nicht anderen Orts
veröffentlicht worden sein.

Für Inhalt und Form der Beiträge sind die
Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält
sich notwendige Änderungen oder Rücksen-
dung zum Zweck des Überarbeitens durch den
Autor vor.

Manuskripte (in zweifacher Kopie) müssen
druckreif auf einseitig und 1 ½-zeilig beschrie-
benen DIN A4 Seiten mit 3 cm breitem Rand
und durch 3 Einzüge markierten Absätzen
eingereicht werden. Originale von Abbil-
dungen, Vorlagen sowie eine Version des Manu-
skriptes auf Diskette oder CD sind beizulegen.
Auf allgemein verständliche, gegliederte und
konzentrierte Darstellung ist größter Wert zu
legen. Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabel-
len (jeweils gesondertes Blatt) oder Diagram-
men dargestellt werden.

Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müssen
druckreife Qualität aufweisen. Sie können als Ori-
ginal oder als Bilddatei (jpg, tif etc.) mit einer druck-
reifen Auflösung auf einem Datenträger eingereicht
werden. Die Abbildungen sollen notwendige Aus-
sagen beinhalten und mit prägnanten Legenden auf
gesondertem Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle
Abbildungsvorlagen werden nummeriert und mit dem
Autorennamen versehen.

Literaturstellen sind im Text mit Autor und Jahreszahl
(in runden Klammern) zu zitieren. Das Literaturver-
zeichnis ist alphabetisch nach Autorennamen geord-
net, in dieser Weise anzulegen:

GORKE, M. (1999): Artensterben. - Stuttgart.
WILDERMUTH, H. (2002): Artenschutz im Span-
nungsfeld zwischen Forschung und Umsetzung - Bei-
spiel Libellen. - Artenschutzreport 12, 5 - 10.

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Artenschutzreport

Heft 32 / 2013

Jena

KARSTEN BORGGRÄFE
„Das Blaue Metropolnetz“ –
Gewässer- und Auenentwicklung für die Leittierart Fischotter 1

WERNER STEFFENS
Wie viele Kormorane vertragen unsere Fischbestände? 8

NICOLA MAST, BEATE ADAM, HANS-JÜRGEN MENZEL und DIETMAR HEINZE
Der Doppelschlitzpass Geesthacht: Monitoring mittels Transpondertechnik 17

KARL-HEINZ JÄHRLING
Chancen der Wiederbesiedlung des Elbegebietes durch
den Europäischen Stör (*Acipenser sturio*)
– eine Vision auf dem Weg zur Realität oder zum Störfall? 25

LARS SYMMANK, SARAH HARVOLK, KATHARINA RAUPACH,
ANDREAS SUNDERMEIER, ANNETTE OTTE und TOBIAS W. DONATH
Die Ufer der Bundeswasserstraßen – Projektvorstellung 41

HEIKE SCHNEIDER
Der Stand der palynologischen Forschung in Thüringen vor dem Hintergrund
der Buchenausbreitung und deren Ursachen 44

CLAUS NEUBECK, SANDRA FUCHS, KORA KIEPE, HEINRICH WACKER,
ULRICH BRAUKMANN, CHRISTIAN GESKE, LENNART FINKE,
MARTIN WITTICH, MATTHIAS BENDORF und NICO GOEBEL
Das DBU-Projekt „Gelbbauchunke Nordhessen“
Die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) als Leitart für
die Revitalisierung der Mittelgebirgs-Flussauen Nordhessens 49

ANSGAR VÖSSING
Wasser und Weidetiere als Landschaftsgestalter in der Flussaue 60